

Werner Güth

# Theorie der Marktwirtschaft

Zweite, verbesserte Auflage  
Mit 65 Abbildungen



Springer

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Die Einordnung der MikroÖkonomik . . . . .	2
1.2	Der normative Charakter der MikroÖkonomie. . . . .	3
1.3	Überblick über die Marktwirtschaftstheorie. . . . .	5
<b>2</b>	<b>Präferenzrelationen und Nutzenfunktionen</b>	<b>7</b>
2.1	Präferenzrelationen. . . . .	8
2.2	Nutzenfunktionen. . . . .	16
2.3	Ordinale versus kardinale Nutzenkonzeption. . . . .	19
2.4	Wie entstehen Präferenzen? — Eine evolutionstheoretische Erklärung. . . . .	25
<b>3</b>	<b>Haushaltstheorie</b>	<b>35</b>
3.1	Der Bereich realisierbarer Konsumvektoren bei vorgegebenen Preisen (Budgetmenge). . . . .	36
3.2	Der optimale Konsumvektor in der Budgetmenge. . . . .	38
<b>4</b>	<b>Das marktwirtschaftliche Gleichgewicht in Tauschökonomien</b>	<b>57</b>
4.1	Tauschökonomien. . . . .	58
4.2	Allokationen . . . . .	60

# X

4.3	Konkurrenzallokationen . . . . .	64
4.4	Zur Existenz von Konkurrenzallokationen . . . . .	73
4.5	Die Effizienz von Konkurrenzallokationen . . . . .	78
4.6	Zur fehlenden Anreizmonotonie von Konkurrenzallokationen . . . . .	89
4.7	Wann ist mit Konkurrenzallokationen zu rechnen? . . . . .	93
4.7.1	Strategische Erklärungen von Konkurrenzverhalten . . . . .	94
4.7.2	Kernallokationen . . . . .	106
4.7.3	Replika-Tauschökonomien . . . . .	109
4.7.4	Die Übereinstimmung von Kern- und Konkurrenzallokationen für große Ökonomien . . . . .	115
4.8	Partialanalyse einzelner Tauschaktivitäten . . . . .	119
<b>5</b>	<b>Die Theorie der Unternehmung</b> . . . . .	<b>123</b>
5.1	Die Technologiemenge . . . . .	124
5.2	Der optimale Produktionsplan . . . . .	131
5.3	Die Beschreibung der Technologiemenge durch Produktionsfunktionen . . . . .	139
5.4	Die Einproduktunternehmung . . . . .	143
5.4.1	Der gewinnmaximale Inputvektor . . . . .	144
5.4.2	Mmimalkostenkombination und Kostenfunktion . . . . .	151
5.4.3	Die gewinnmaximale Outputmenge . . . . .	157
5.4.4	Typen von Produktionsfunktionen . . . . .	173
5.4.5	Stochastische Produktionsfunktionen . . . . .	179
5.5	Die betriebliche Organisationsproblematik . . . . .	185
5.5.1	Beispiel eines Prinzipal-Agenten-Problems . . . . .	185
5.5.2	Die strategische Interaktion von Prinzipal und Agent . . . . .	188
5.5.3	Typenverheimlichende und typenoffenbarende Gleichgewichte . . . . .	190
5.5.4	Zur Bestimmung optimaler Entlohnungssysteme . . . . .	194
5.5.5	Intrinsisch motivierte Agenten . . . . .	201

<b>6 Produktionsökonomien</b>	<b>203</b>
6.1 Die Beschreibung von Produktionsökonomieu. . . . .	204
6.2 Konkurrenzallokationen. . . . .	205
6.3 Effiziente Allokationen. . . . .	215
6.4 Der Kern von Produktionsökonomien. . . . .	218
<b>7 Abschließende Bemerkungen</b>	<b>223</b>
<b>8 Literaturverzeichnis</b>	<b>225</b>
<b>9 Index</b>	<b>229</b>